

Bergpreisliste:

für Halle monatlich bei zweimonatlicher Aufstellung 6.00 Mark, vierteljährlich 18.00 Mark...

Abend-Ausgabe.

Zaale-Zeitung

Vierundfünfzigster Jahrgang.

Nr. 250.

Halle, Dienstag, den 1. Juni 1920.

Einzelpreis 30 Pfg.

Anzeigepreise:

Die 4 gespaltenen 34 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 40 Pf., Familienanzeigen 40 Pf., Restlichen die 32 mm breite Millimeterzeile...

Neuregelung des Güterverkehrs.

Berlin, 1. Juni. (Eig. Drahtnachricht.) Im Reichsverkehrsministerium fand eine Besprechung statt, in der vorbereitende Maßnahmen für die Neuregelung der Leitung des gesamten deutschen Güterverkehrs nach dem Gesichtspunkte des betrieblich und wirtschaftlich vorzuziehenden Weges getroffen wurden.

Erhöhung der Kohlensteuer.

Berlin, 1. Juni. (Eig. Drahtnachricht.) Dem neuen Reichstag wird, wie das Tageblatt meldet, kurz nach Aufstufung mit einer neuen Kohlenenergiegesetz zur Beratung zugehen. Das bisherige Kohlenenergiegesetz hat nur bis zum 30. Juni Geltungskraft.

Im Oktober das Ende der Zwangswirtschaft?

Hamburg, 1. Juni. (Eig. Drahtnachricht.) In einer Rede erklärte gestern Abend der Reichsjurist Dr. Wilm, in letzter Zeit sei das System der Zwangswirtschaft nicht ausgebaut, sondern es seien immer mehr Gebiete der freien Wirtschaft erschlossen worden.

Österreich als Gefährdzone.

Infolge der durch das Vordringen der bolschewistischen Armee auf der Linie Wilna-Minsk eingetretenen Bedrohung Österreichs sind militärische Sicherheitsmaßnahmen in Österreich angeordnet worden. Die Provinz Ostpreußen ist seit Freitag Gefährdzone.

Um Oberschlesien.

Paris, 1. Juni. (Eig. Drahtnachricht.) Im Scho de Paris schickt Maurice Barrais der deutschen Regierung die Absicht an, die Volksabstimmung in Oberschlesien zu hintertreiben. Durch die letzten Vorgänge in verschiedenen ober-schlesischen Städten sollte der Beweis erbracht werden, daß die Deutschen dort das herrschende Element seien.

Vorfälle an der Ostgrenze Deutsch-Osterreichs?

Wien, 31. Mai. Staatskanzler Renner hat heute dem ungarischen Gesandten erklärt, der Staatsregierung der Republik Österreich liegen Nachrichten vor, daß an der Ostgrenze Deutsch-Osterreichs ungefähr 1000 Offiziere organisiert sind, die gegebenenfalls in Österreich einzugreifen beabsichtigen.

Die Konferenz von Spa am 21. Juni.

Paris, 1. Juni. (Eig. Drahtnachricht.) Die Konferenz von Spa wird nun trotz des italienischen Einspruchs am 21. Juni stattfinden. Auch Lloyd George und Miksa haben sich bereit erklärt darauf hinzugehen, daß dieses Datum eingehalten wird.

Die italienischen Forderungen für Spa.

Mailand, 1. Juni. (Eig. Drahtnachricht.) Die italienische Regierung aus Rom erklärt, will die italienische Regierung vor der Verhandlung über die Verteilung der deutschen Sachverhalte in Oberschlesien.

Italien verlangt einen größeren Teil von den deutschen Zahlungen, die auf ein Gehalt festgesetzt werden, während ihm der größte Teil der von Ungarn und Oesterreich zu zahlenden Summe zufallen soll.

Der Vatikan und der Völkerbund.

Paris, 1. Juni. (Eig. Drahtnachricht.) Dem Exzellenz wird aus London gemeldet: Man demotiviert aus sicherer Quelle die in Rom verbreitete Information, nach der Vatikan vorgeschlagen habe, den Vatikan in den Völkerbund aufzunehmen.

Der Papst mahnt zur Liebe.

Mailand, 1. Juni. (Eig. Drahtnachricht.) Der Papst hat einen Hirtenbrief an alle Bischöfe der Welt gerichtet, in dem er zur christlichen Verbrüderung und zum Frieden ermahnt. Alle Angehörigen der Kirche und alle Menschen der Welt sollen ihren alten Groll vergessen und an seine Stelle eine gegenseitige Liebe und Eintracht treten lassen.

Abbruch der Beziehungen zwischen Tschechen und Polen.

Paris, 1. Juni. (Eig. Drahtnachricht.) Die Abbrüche vorbreitet die Nachricht, daß die diplomatischen Beziehungen zwischen Polen und der Tschechoslowakei abgebrochen sind. In den Abstimmungsgebieten soll die tschechischen Arbeiter angewiesen werden.

Sorgen um Bagdad.

Paris, 1. Juni. (Eig. Drahtnachricht.) Aus Bagdad wird gemeldet: Hier herrscht infolge des bolschewistischen Vordringens große Unruhe. Der Schah von Persien, der in Bagdad weilte, hat seinen Aufenthalt abgebrochen und ist nach Persien zurückgekehrt.

Die Entlassungen bei den französischen Bahnen.

Paris, 1. Juni. (Eig. Drahtnachricht.) Der Streik auf den französischen Staatsbahnen hat dem Staat einen Verlust von 28 Millionen Francs zugefügt, abgesehen von den bedeutenden Schäden, die der Industrie und dem Handel erwachsen sind.

Kabinettsrat über die irische Frage.

Paris, 1. Juni. (Eig. Drahtnachricht.) Aus London wird gemeldet: Gernan hat sich ein Kabinettsrat unter dem Vorsitz Lloyd Georges vereinigt, um über die irische Frage zu beraten. Auf der Londoner Konferenz nahm teil Balfour, Churchill, French, Neville und Macdonald.

Zur Putschgefahr.

W.B. Berlin, 1. Juni. In einer Aussprache über Vorbereitungen, die General Reinhard mit einem Mitarbeiter des „Z.“ hatte, kam er zu der Feststellung, daß genügend verlässigstreue Truppen zur Abwehr bereit seien. Der General sagte u. a.: Die Brigade Döberis hat mit der Bekämpfung von Putschvorbereitungen nichts zu tun.

Das Endergebnis der Gothaer Landtagswahlen.

Gotha, 31. Mai. Nunmehr liegen die endgültigen Ziffern der Landtagswahlen in Gotha vor. Danach erhielten Stimmen: die Deutsche Volkspartei 12 088 (9 Mandate), die Deutsche Nationalpartei 4217 (1 Mandat), Bauernbund 21 412 (5 Mandate), die Deutschen Demokraten 7675 (1 Mandat), die Arbeitssozialisten 8925 (sein Mandat), die Unabhängigen Sozialdemokraten 37 809 (9 Mandate).

Kraffin.

Die russische Zahlungnahme in London - ar. Berlin, 31. Mai 1920.

Ein ausgezeichneter Kenner Russlands schreibt uns: Im Rivoli-Boulevard-Hotel in London weilte kürzlich Herr Kraffin, Abgesandter der Moskauer Sowjetregierung, und läßt sich von der Presse nicht sprechen. Nur auf die Frage, ob er komme, um Frieden zu machen, antwortet er mit einem lauten und vernichtenden Ja.

Unter den Russen, die im Sommer 1918 zum Abschluß der Zusatzverträge des Brest-Litowsker Friedens in Berlin weilten, ragte er als der führende Kopf hervor. Ingenieur von Beruf, war er dadurch interessant, daß er 1905 als revolutionärstimmig bei Siemens-Schuckert in Berlin arbeitete, vom Jaren begnadigt nach Rußland zurückkehrte, um dann von den Arbeitern der eigenen sozialistischen Fabrik mit riesigem Gehalt zum Direktor ernannt zu werden.

Unter den Russen, die im Sommer 1918 zum Abschluß der Zusatzverträge des Brest-Litowsker Friedens in Berlin weilten, ragte er als der führende Kopf hervor. Ingenieur von Beruf, war er dadurch interessant, daß er 1905 als revolutionärstimmig bei Siemens-Schuckert in Berlin arbeitete, vom Jaren begnadigt nach Rußland zurückkehrte, um dann von den Arbeitern der eigenen sozialistischen Fabrik mit riesigem Gehalt zum Direktor ernannt zu werden, ein Vorgang, der in den Anfängen des bolschewistischen Umsturzes als etwas Ungehöriges galt, heute aber gang und gäbe ist.

In Kraffins „Gefolge“ befinden sich stramme Bolschewisten, die aber von kapitalistischen Dingen mervollständig verstanden. Kommt es zu wirtschaftlichen Verhandlungen mit der Entente, so werden Kraffins in die Verhandlungen mit der Entente zu veranlassen, die russischen Bolschewisten, niederzuliegen bei Bonndener Banken. Die Russen sind aber sehr misstrauisch. Kraffin fordert Garantien, daß nicht etwa Frankreich das Gold für russische Vorkriegsschulden in Beschlag nehme.

So steht man sich gegen ein Kabinett und Hinterabstehen gegenüber. Kraffin läßt verbreiten, daß sofort das Brot in England billiger werde, wenn man der russischen Regierung die Hand reiche. Aber mit solchen Ausfichten wollte man ja auch Deutschland fördern. In London hat auf ein Nachfrage hin auf ein Kabinett für W. B. ein Kabinett zu glauben, daß das Getreide im Handelsvertrieb früher die Hauptrolle spielte. Betrug doch schon die russische Getreideausfuhr nach Deutschland nur ein Viertel dessen, was Rußland überhaupt ausfuhrte.

Kraffin bei Lloyd George.

Paris, 1. Juni. (Eig. Drahtnachricht.) Gernan hat zwischen Lloyd George und Kraffin die in Aussicht genommene Unterredung stattgefunden. Der „Welt“ genommener darüber: Kraffin hat sich nicht geäußert, während dieser Unterredung die diplomatischen Ziele, die er doch eigentlich

Die gesamte Zeitungs- und Druckereibetriebe... (Vertical text on the left margin)





Leipzigerstrasse 88.

Fernruf 1224.



Alte Promenade 11a.

Fernruf 5738.

Bis einschließlich Donnerstag, den 3. Juni 1920.

Das grosse Filmschauspiel:

Die mit Tränen säen.

Vorführung: 4.40 6.50 9.10.

Dazu ein interessantes Beiprogramm.

Das Volksstück:

Die Mali.

Vorführung: 5.20 7.30 9.50.

Dazu die 6aktige Gaunerkomödie „Immer noch toller“.

Die von dem hiesigen Magistrat in völliger Unkenntnis der Verhältnisse festgesetzte wahninnig hohe Lustbarkeitssteuer wird durch die bedeutend niedrigere Reichslustbarkeitssteuer, welche in Kürze in Kraft treten wird, illusorisch. Wir haben uns deshalb entschlossen, um auch dem Vorwurf der Rigorosität zu begegnen, dass dem Personal die Existenzmöglichkeit durch die ausgesprochene Kündigung genommen werde, unsere Betriebe bis auf Weiteres geöffnet zu halten.

Händel-Verein, E. V.

Musikalische Leitung: Prof. A. Rahlwes.

III. Konzert (1919/20)

Mittwoch, den 2. Juni 1920, abends 8 Uhr, in der Aula der Universität.

Hausmusik altklassischer Meister

Violinsonaten von Vercini, Bach, Händel, 15 Lieder altklassischer Meister. Solisten: Ilse Veda Dattlinger, Berlin (Violine), Dr. Hans Joachim Moser, Halle (Bariton), Wilhelm Scholz, Berlin (Klavier).

Karten von Mk. 2.- bis Mk. 6.- in der Hofmusikkalienhandlung Reinhold Koch.

Eisenbahnverein, e. V. Halle (S.)

Am Mittwoch, den 2. Juni d. Js. von nachm. 4-11 Uhr findet für die Mitglieder und deren Angehörige im Zoologischen Garten ein

Instrumental- und Vokalkonzert

statt. Programme, die zum Eintritt berechtigen sind in den Karten eingetragenen zu haben. Im grossen Saal von 7-11 Uhr Tanzkränzchen.

Der Vorstand.

Pensionabschreibung

in Schlichte, Poststr., Donnerstag, d. 3. d. Mts. nachm. 5 Uhr

Fr. Zwickert, Halle a. S.

Deiltscherstrasse 9, empfiehlt von Mittwoch, den 2. Juni, wieder frische Trauoparre



Belgische, Schwedische, Dänische u. Geeländer Pferde.

November 2021

Vereinigung der Lichtspieltheaterbesitzer u. Interessenten e. V., Sitz Leipzig, Ortsverein Halle (S.).

Lediglich um die Härte der Arbeitslosigkeit unserer Angestellten so lange als irgend tunlich zu vermeiden, haben wir uns in letzter Stunde entschlossen die Schliessung unserer Betriebe

um einen Monat

zu verschieben in der Hoffnung, Magistrat und Stadtverordneten die Unmöglichkeit der Fortführung der Betriebe bei den gegenwärtigen Steuersätzen zu beweisen.

Es beginnt schon jetzt zu tagen!

Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen Halle a. S., Martinsberg 10 Magdeburg, Kaiserstr. 22

An- und Verkauf von Wertpapieren Verwahrung und Verwaltung

Amtliche Hinterlegungsstelle.

Licht-Spiele

Gr. Ulrichstrasse 51.

Fernruf 4681.

Bis einschließlich Donnerstag:

Hilde Wolter

in ihrem Filmspiel

Die Siegerin

6 Akte!

6 Akte!

Ausserdem

„Karlchen wird eingeseift“

und

„Im falschen Stockwerk!„

Einlass 9 1/2,

Beginn 4 Uhr.

Die von dem hiesigen Magistrat in völliger Unkenntnis der Verhältnisse festgesetzt wahninnig hohe Lustbarkeitssteuer wird durch die bedeutend niedrigere Reichslustbarkeitssteuer, welche in Kürze in Kraft treten wird, illusorisch. Wir haben uns deshalb entschlossen, um auch dem Vorwurf der Rigorosität zu begegnen, dass dem Personal die Existenzmöglichkeit durch die ausgesprochene Kündigung genommen werde, unsere Betriebe bis auf Weiteres geöffnet zu halten.

Stadttheater

Mittwoch, den 2. Juni,

Anf. 7 1/2, Ed. 9 1/2 Uhr:

Tartuff.

Donnerstag:

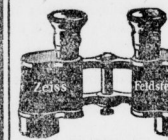
„Femina“.

Apollo-Theater 8 Uhr.

„Heute, 1. Male

Der fidele Gauner.

Eine Epigonalgeschichte in 3 Akte v. M. Feuermann. Mit: Paul Beckers in der Titelrolle.



C. W. Trothe, Opt. Anstalt

Gegr. 1816.

Fernspr. 2916.

Gr. Steinstr. 16.

100 Mark Belohnung

erhält, wer das geldern mittag gegen 12 Uhr aus d. Treppenhalle 1. Bad- und Schließel, am Riedelplatz, gestohlene Brennkessel, Nr. 829 587, herbeiführt. (Fest neu, 1000, Jannendruck, schwarze Feder, Schenkel nach oben, neuer Hintermantel. Vor Ankauf wird gewarnt.)

Reformhaus, Große Steinstraße 21.

Geschäfts-Anzeiger.

Alle Haararbeiten

Zöpfe, Hauben- und Stirnhaar-Netze, Stoffwäsche

Damenhaar, Zopf-Siebert, Halle, Leipziger Str. 33.

Ankunftsstellen, Beyrich & Greve, Gr. Steinstr. 31, L. Tel. 2144.

Abuhr-Institute, Emil Banse, Kellnerstr. 1, Teleph. 5297.

Bilderrahmen-Fabrik, Joh. Mende, Mittelstr. 4, Tel. 2821.

Schäfer-Fabrik, F. Noab, Leipzigerstr. 16.

Schreibmasch. u. Reparatur, Spezial-Reparaturwerkstatt aller Systeme, Max Knauth, Kl. Ulrichstr. 1, Tel. 4913.

Schirme, Stühle, Platten, E. Karris, Jena, L. u. Leipziger Strasse 4.

Privat-mittagstisch

im Zentrum von jungem Kaufmann geleitet, Sing- u. Weinlieb. u. D. 3538 ab. Exp. d. Stg.

Sekt

Deutschen, Franzöf., Kognat, Kognat-Verfchnitt

1/2 Liter Mk. 45.- per Fl. Eier-Kognat

1/2 Liter Mk. 55.- per Fl.

Liköre

Edles Schwarzwälder Rückwässer ca. 50 Prozent, 1/2 Liter Mk. 56.- per Fl.

Weiß- und Rot-Weine,

Rheins, Mosels, Rheins, Pfälz- und Badische Weine, Bordeaux u. Burgunder

Borbentel Süßweine.

Verlangen Sie Preisliste. Süddeutsches Weinhaus G. u. H.

Berlin W. 8, Leipzigerstr. 40. Fernspr. Dir. 9330 u. 8920.

Kiefernstubben-Brennholz,

gesprengt, erbeftet, wagenfrei nach jeder Station, größte Quantitäten, hat abzugeben

Philipp Neiss & Co., Berlin NW 7, Dorotheenstrasse 53.

MAX BORN

Halle 9/15 Gr. Brauhausstr. 14, Antiquitäten- u. Bilderversteigerung, Dekorations- u. Restaurations- u. Polstermöbel, Preiswerte Möbel

Transport- und Reisegepäck-Versicherung

übernehmen

Conrad, und Conrad & Co.,

Transportversicherung, Fernruf 6936 und 4594

zu günstigen Bedingungen, mässigen Preisen, zur sofortigen Deckung

übernehmen

Conrad & Co.,

Halle a. S., Spedition für Ausland u. Uebersee, am Güterbahnhof 1